Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 35 (1893)

Heft: 3

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Notes pour servir à **l'histoire de la médécine vétérinaire en France**, discours prononcé le 27 octobre 1892, dans la séance solennelle de la Société centrale de médecine vétérinaire, par Paul Cagny. Paris. Typographie & lithographie A. Maulde & Cie. 1892.

P. Cagny, Ehrenmitglied der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte, entrollt uns in seiner am 27. Oktober abhin in der Sitzung der Centralgesellschaft der Tiermedizin gehaltenen Rede in drastischen Bildern die Geschichte der Tierheilkunde seit der Zeit der Druiden bis zum heutigen Tage. Die in den verschiedenen Zeitepochen stattgehabten Wandelungen über die Ansichten der Tierkrankheiten, sowie die allmählichen Fortschritte der Tierheilkunde sind in knapper und getreuer Weise geschildert. Der lange und intensiv geführte Streit zwischen Kontagionisten und den Nichtkontagionisten, sowie der glänzende Sieg der ersteren sind in höchst interessanter Weise beleuchtet. Wir haben die in einer 38 Seiten starken Broschüre veröffentlichte Rede mit hohem Interesse gelesen.

Strebel.

Personalien.

Die tierärztliche Fachprüfung bestanden dieses Frühjahr in Bern mit Erfolg die Herren:

Christen, Joseph, von Beinwyl, (Aargau).
Favre, Camille, von Chamoson, (Wallis).
Mändly, Raymond, von Vesin, (Freiburg).
Messerli, Rudolf, von Rümligen, (Bern).
Stebler, Johann, von Kallnach, (Bern).

Auszeichnungen. Landestierarzt F. J. Oertl in Klagenfurt wurde für die nächsten drei Jahre zum Vizepräsidenten der Landwirtschafts-Gesellschaft für Kärnten einstimmig wiedergewählt.

Die Nationale landwirtschaftliche Gesellschaft Frankreichs hat in ihrer Sitzung vom 1. März abhin S. Arloing, Direktor der Lyoner Tierarzneischule, zum korrespondierenden Mitgliede in der Abteilung „Tierkunde“ erwählt.

Die Akademie der Medizin erwählte in ihrer Sitzung vom 18. April abhin den Professor Galtier in Lyon und den Schlachthausinspektor Baillet in Bordeaux zu korrespondierenden Mitgliedern in der Veterinärsektion.

Ernennungen. Bezirkstierarzt Hermann wurde zum Leiter der ambulatorischen Klinik an der tierärztlichen Hochschule in München ernannt.

Kreistierarzt Eber wurde zum Dozenten für Tierheilkunde und Vorstand der Klinik an dem Veterinärinstitute der Universität in Jena ernannt.

Amtstierarzt Dr. Edelmann wurde zum Dozenten für Fleischbeschau an der tierärztlichen Hochschule in Dresden ernannt.

Totentafel. In Frankreich starb der Tierarzt Peter Charlier, der sich auf dem Gebiete des Hufbeschlagwesens einen allgemein bekannten Namen gemacht hat. Der Verstorbene hat die Kastration der Kühe in die Praxis einführen machen, indem er die Scheidenoperationsmethode und die dazu erforderlichen Instrumente ersann.

In Dammartin, wohin er sich in den Ruhestand zurückgezogen hatte, starb am 1. April abhin im 78. Lebensjahre der vormalige Direktor der Alforter Tierarzneischule, Herr Reynal.

Am 5. Februar abhin starb in Brüssel infolge eines apoplektischen Anfalles im 81. Lebensjahre Franz Johann Gérard, emeritierter Professor der Tierarzneischule in Cureghem. Im Jahre 1856 als Professor an besagte Anstalt berufen, lehrte er daselbst über die Disciplinen der allgemeinen und pharmakodynamischen Therapie, der Gesundheitspolizei, der gerichtlichen Tierheilkunde, der Handelsjurisprudenz be-

treffend die Haustiere, das Exterieur und die Tierzuchtkunde. Namentlich letztere Wissenschaft bildete sein Lieblingsfach.

Im Jahre 1883 erhielt der Verblichene für seine, während der langen Laufbahn geleisteten, Dienste den wohlverdienten Ruhestand. Gérard war ein fruchtbarer und tüchtiger Autor. Sehr zahlreich sind seine Arbeiten über die verschiedenen Zweige der Tierheilkunde und der Tierzucht. Bis zu seinem Lebensende blieb er ein fleissiger Mitarbeiter der „Annales de médecine vétérinaire“, der Fachzeitschrift der Brüsseler Tierarzneischule.

In Romont (Freiburg) verschied am 13. März abhin nach langer Leidenszeit im 61. Lebensjahre der Bezirkstierarzt Ludwig Butty. Der Verstorbene machte mit grossem Fleisse seine Fachstudien an der Tierarzneischule in Lyon, bestand sodann im Jahre 1856 das Examen mit bestem Erfolge. Kaum diplomiert wurde er zum Bezirkstierarzte des ausgedehnten Bezirkes der Glaane ernannt. Der geistig wie physisch gut ausgestattete Hingeschiedene hatte, ins praktische Leben getreten, sich sehr rasch das Zutrauen seiner Mitbürger und eine ausgedehnte Praxis erworben. Er war ein angenehmer Kollege, ohne Hehl und Falsch, ein Mann von leutseligem Verkehr, dabei ein schlichter Bürger und ein Ehrenmann durch und durch.